

Evaluierung Prioritätsachse 4

Präsentation der Ergebnisse

Dr. Oliver Schwab

Maria von Mach



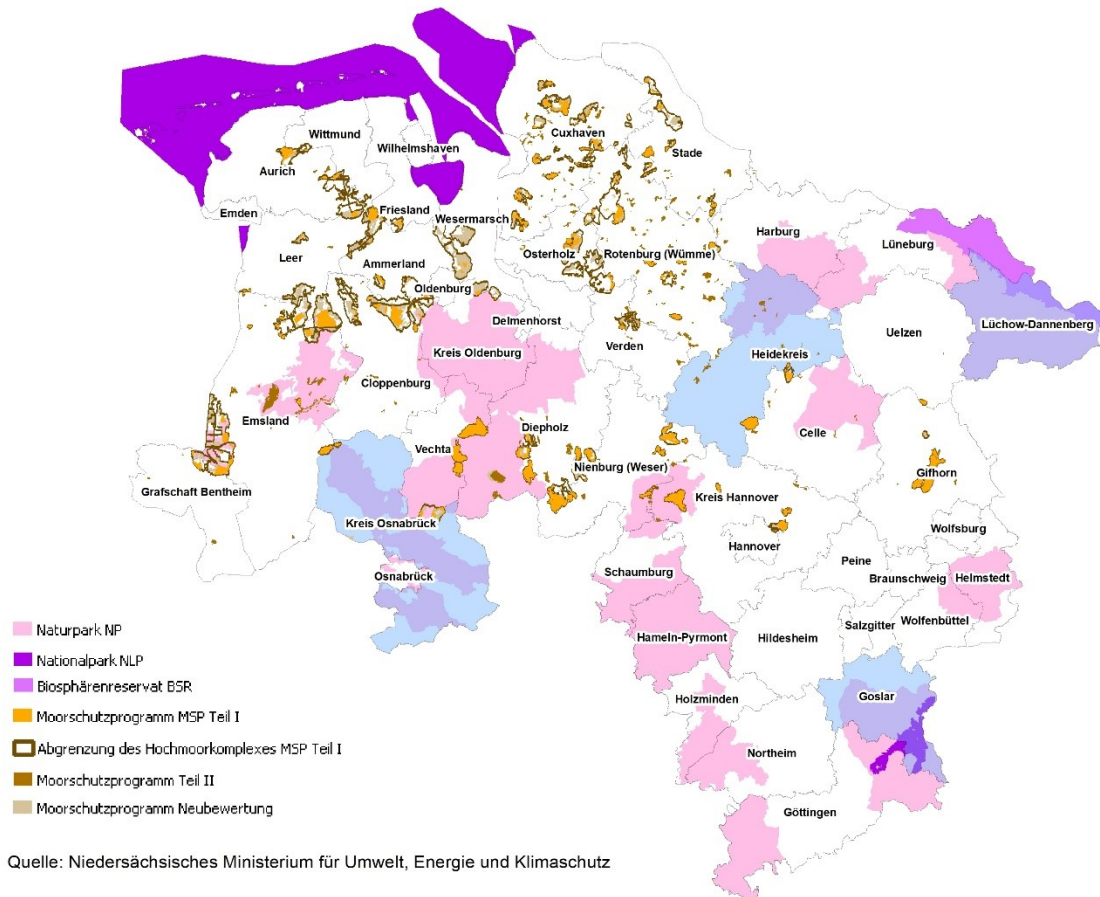
GEFRA



PA 4 - Ausrichtung

- Ziele:
 - Bewahrung, der Schutz sowie die Entwicklung des Natur- und Kulturerbes,
 - Inwertsetzung der Biodiversität, die Schaffung von Arbeitsplätzen und Weiterbildungsmöglichkeiten,
 - Entwicklung von KMU und den Klimaschutz sowie die „Stärkung eines nachhaltigen Tourismus“
- RL Landschaftswerte
 - Nachhaltige Aufwertung des niedersächsischen Kultur- und Naturerbes
 - Naturschutzgerechtes und nachhaltiges Wirtschaften
 - Sicherung der biologischen Vielfalt, grüne Infrastruktur
- RL Brachflächenrecycling
 - Sanierung verschmutzter Brachflächen

Förderkulissen

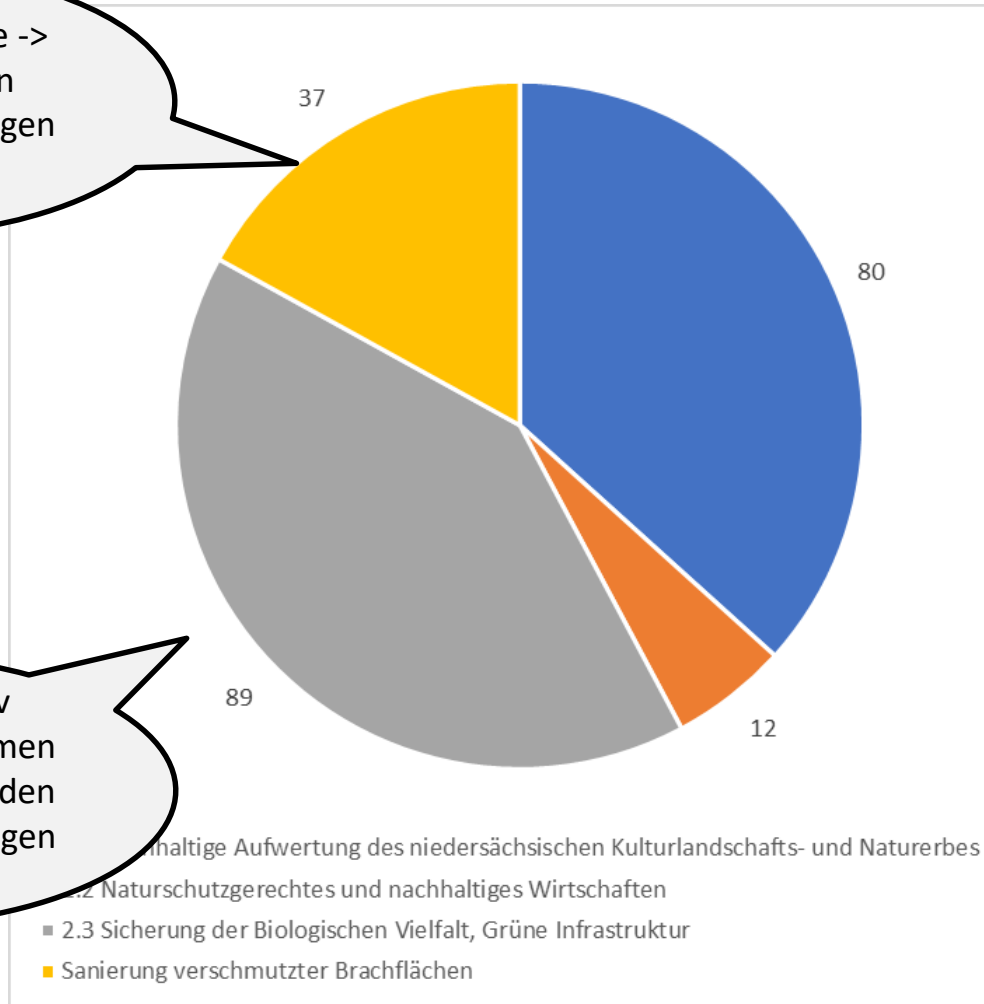


N70 Typ2018.mxd

Förderung - Überblick

Relativ teure Projekte ->
hoher Anteil an den
bewilligten förderfähigen
Gesamtkosten

Projekte mit relativ
geringem Finanzvolumen
-> Geringer Anteil an den
bewilligten förderfähigen
Gesamtkosten



Zentrale Befunde

- Aufwertung des Natur- und Kulturerbes
 - Träger überwiegend mit sehr engem Bezug zu den Großschutzgebieten
 - Schwerpunkt: Bildungsangebote
 - Verschiedenartige Angebote: Informationszentren, Bildungseinrichtungen, Ausstellungen, Landschulheime, Veranstaltungen
 - touristische Zielrichtung
 - Umsetzung in regionaler/lokaler Vernetzung
 - Aber auch: lokal/regional (-> Schulen, Bevölkerung)

Zentrale Befunde

- Sicherung der biologischen Vielfalt
 - Schwerpunkt Gewässersanierung
 - eher kleinteilige Maßnahmen, teils lokal ausgerichtet
 - Aufwertung von Flächen/Gewässern
 - Geräte zur Bewirtschaftung
 - Gebäude, Mauern, Friedhöfe
 - Nur teilweise Aspekte der Biotopvernetzung

Zentrale Befunde

- Naturschutzgerechtes und nachhaltiges Wirtschaften
 - Wenige Vorhaben, Schwerpunkt Lüchow-Dannenberg (Elbtalaue)
 - Förderung von Einzelbetrieben, wie auch der Netzwerkentwicklung insgesamt
- Brachflächen
 - Mit zwei Ausnahmen innerstädtisch
 - Nachnutzung Gewerbe, Wohnen oder Verkehr



GEFRA



Regionale Verteilung

10 Landkreise
und kreisfreie
Städte

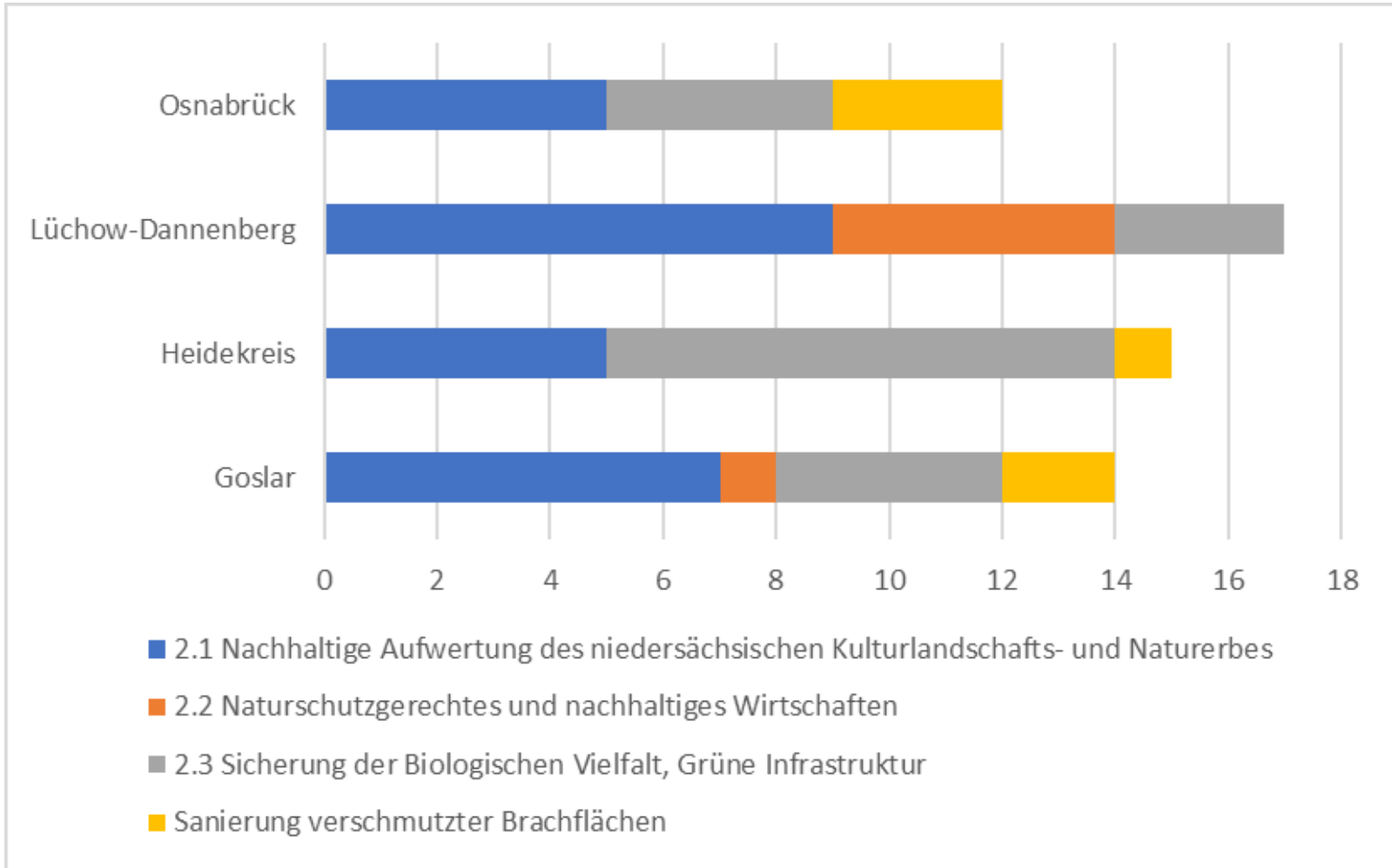
66 % der
förderfähigen
Gesamtkosten
97 Projekt

31 Landkreise
kreisfreie Städte

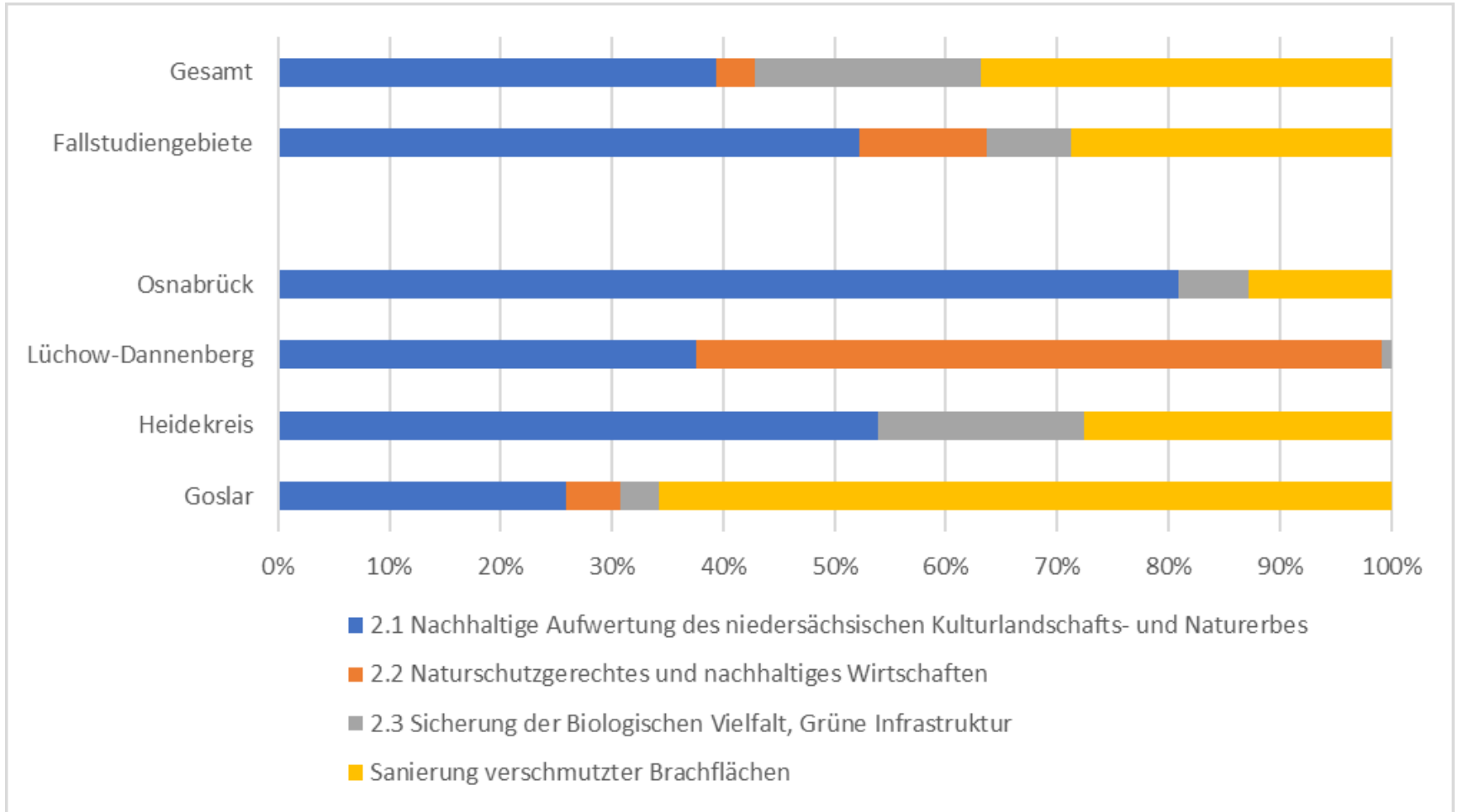
34 % der
förderfähigen
Gesamtkosten
121 Projekte

3 Landkreise
und kreisfreien
Städte ohne
Projekte

Fallstudien



Fallstudien



Zentrale Befunde (Fallstudien)

- Hohe Projektanzahl in den Fallstudienregionen
 - Relativ große eigene Kapazitäten der Schutzgebietsverwaltungen
 - Nutzung von Förderangeboten (Landschaftspflege und Gebietsmanagement)
 - Werbung und Mobilisierung
- Unterschiedlicher Projektmix
 - Anteil Brachflächen teils zufällig (räumliche Verteilung, Reife für Sanierung)
 - Schwerpunktsetzungen der jeweiligen Großschutzgebiete



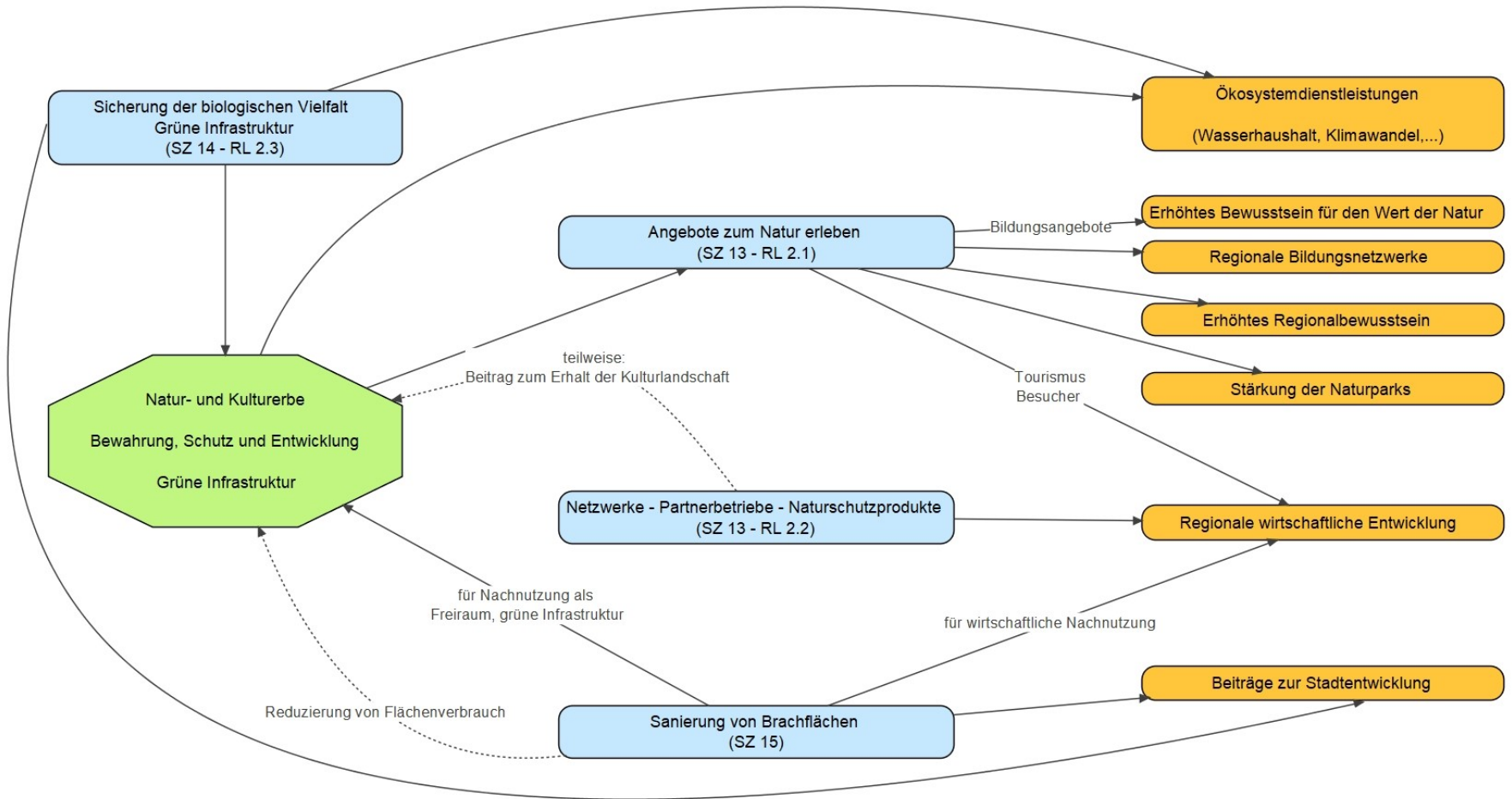
GEFRA



Fazit

- Wirkungsschwerpunkte insgesamt
 - Förderung des Naturerlebens – Bildungs- und Informationseinrichtungen
 - Biologische Vielfalt
 - Fragen
 - Umweltbildung in der Regionalentwicklung?
 - Konzentration auf anspruchsvolle Renaturierung/Biotopentwicklung?
 - Unterschiedliche Bedingungen und Wirkungen Stadt/Land?

Wirkungsmodell



Fazit

- Verbesserung des Natur- und Kulturerbes
 - Vielfältige Impulse - Beiträge zur Regionalentwicklung
 - Regional stark unterschiedliche Effekte
 - Flächeneigentum als kritischer Faktor (für Biotope/Renaturierung)
 - Aufwand zur Nachsorge und Ergebnissicherung
 - Spannungsfeld – Erholung/Schutzziele – Grenzen der Inwertsetzung?

Fazit

- Bezug Strategien
 - Bezugsrahmen vor allem Strategien der Großschutzgebiete
 - Inhaltliche Bezüge zur niedersächsischen Naturschutzstrategie, auch Tourismusstrategie
 - Keine Projektentwicklung aus den Strategien heraus
- Stärkung der Strategiefähigkeit der Gebiete (v.a. Naturparks)



GEFRA



kovalis

Fazit

- Kooperationen
 - Partnernetzwerke vor allem dort, wo hinreichend Ressourcen verfügbar sind
 - Teils: Bildungsnetzwerke
 - Ressourcen für die Netzwerkentwicklung
- Weitere Punkte
 - Personalausstattung (dauerhafte Stellen vs. Projektstellen)
 - Akteursstruktur in der Region
 - Besondere Bedingungen in der Stadt



GEFRA

